

►IMPRESSUM

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
 Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50
 © gummersbach@igmetall.de | © igmetall-gummersbach.de



Fast 19 000 Jahre Gewerkschaftserfahrung repräsentierten die obergischen IG Metall-Jubilare, die im Krawinkelsaal in Bergneustadt geehrt wurden.

IG Metall dankte ihren treuen Mitgliedern

Bei der Jubilarfeier kamen auch aktuelle Sorgen zur Sprache.

Für die Jubilarinnen und Jubilare war es eine fröhliche Feier. Doch die aktuellen Probleme – von der Digitalisierung bis hin zum Erstarken antidemokratischer Kräfte – waren auch bei der Ehrung im Bergneustädter Krawinkelsaal präsent. Dafür sorgten außer dem Ersten Be-

vollmächtigten Werner Kusel auch dessen Stellvertreter Frank Meier und der Hausherr, Bürgermeister Wilfried Holberg, in ihren Grußworten, während Landrat Jochen Hagt die Gewerkschaft lobte, weil sie »unsere demokratischen Werte verkörpert und lebt«.

Drei »Siebziger« dabei Insgesamt 458 Jubilare, darunter 78 Jubilarinnen, waren in diesem Jahr zu ehren. Von den insgesamt acht hochbetagten Kollegen mit 70-jähriger Mitgliedschaft waren immerhin drei – Günter Dressler, Helmut Katzwinkel und Friedhelm Lefherz – persönlich anwesend. Werner Kusel nahm das Publikum mit auf einen Streifzug durch die Jahrzehnte, bevor er die Jubilare zum Fototermin nach vorne bat und ihnen Blumensträuße überreichte.

Musik und Tanz Für gute Stimmung sorgten das Dominalquartett der Firma Kind & Co. aus Wiehl, Zauberkünstler Kai Wiedemann und die bewährte Band »Late Night Special«. Für die Sänger war es der letzte Auftritt bei der IG Metall. Der Chor löst sich auf. Bei Leckereien vom Büffet, Unterhaltung und Tanz klang der Abend erst zu später Stunde aus.

Gratis-Angebot für Mitglieder der IG Metall

Erwerbslosigkeit bedroht derzeit viele Kolleginnen und Kollegen im Oberbergischen. So herrscht in einigen Betrieben der Region eine wirtschaftliche Situation, die dazu führen kann, dass befristete Arbeitsverhältnisse nicht verlängert werden. Das ist bitter für die Betroffenen. Aber die Teilnahme an einem professionellen Bewerbungscoaching sorgt immerhin für deutlich bessere Chancen, wenn es darum geht, einen neuen Job zu finden. Mypegasus bietet ein solches Coaching an den zwei Samstagen 4. April und 25. April an, jeweils von 9 bis 14 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle

Gummersbach, Singerbrinkstraße 22. Für Mitglieder der IG Metall ist die Teilnahme kostenlos.

Das Programm besteht aus drei Modulen:

- 1. Bestandsaufnahme und Orientierung**
 - Profiling
 - Erstellen eines Lebenslaufs
 - Welche Stärken sind vorhanden, die noch nicht abgerufen werden?
- 2. Anschreiben und Kampagne**
 - Analyse Ist-Stand
 - Erstellen des persönlichen Profils
 - Verfassen eines Bewerbungsschreibens

3. Vorbereitung Bewerber-Interview

- Reflektion des bisherigen Bewerbungsprozesses
 - Vorbereitung Bewerber-Interview
 - Fragen im Bewerber-Interview und Strategien
- Interessenten melden sich bitte für den ersten Termin bis 20. März, für den zweiten Termin bis 9. April an bei: Mypegasus
 Standort Gummersbach
 Singerbrinkstraße 22
 51643 Gummersbach
 Telefon: 02261 479 54 06
 Fax: 02261 479 54 08
 Anmeldungen per E-Mail an Andrea.Santer@mypegasus.de

Vor 100 Jahren verteidigten vor allem Gewerkschafter auch in Gummersbach die Republik gegen einen Militärputsch



Alarm in den Bergen!
 Der Kapp-Putsch 1920 und die erfolgreiche Gegenwehr der Demokraten

Vor 100 Jahren: Kampf gegen Rechts

Auch wenn sich Geschichte nicht wiederholt: Aktuelle Entwicklungen in der Politik bieten Anlass genug, sich die Gefahren bewusst zu machen, die der Demokratie von rechts drohen. Vor genau 100 Jahren war es der militaristische Kapp-Putsch, der die entschiedene Gegenwehr der Demokraten herausforderte. Auch im Oberbergischen gingen damals Gewerkschafter auf die Barrikaden, wie der Gummersbacher Historiker Gerd Pomykaj an Hand von Zeitzeugenberichten dokumentieren wird. Die Veranstaltung in Gummersbach, Halle 32, Raum L&C, beginnt am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr. Veranstalter sind »Unser Oberberg ist bunt, nicht braun« und die IG Metall Oberberg.

TERMINE

- 3. März: Ortsvorstand
 - 6./7. März: Wochenendklausur Vertrauensleuteausschuss
 - 12. März: Vortrag über Oberberg im Widerstand gegen den Kapp-Putsch von 1920, 19 Uhr in Gummersbach, Halle 32, Saal L&C
 - 20./21. März: Funktionärskonferenz
 - 24. März: Nebenstelle Südkreis
 - 26. März: Ortsvorstand
 - 26. März: Konstituierende Delegiertenversammlung
- Rechtsschutztermine und Rentenberatung bitte nach telefonischer Absprache**